

## **30.04.1998 Neuer Warenverkaufskunderaum konnte besichtigt werden Datenprojektionsgerät wurde übergeben**

Der Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Staatlichen Berufsschule Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim sieht Tendenzen, dass die Berufsausbildung stückweise privatisiert werden könnte. Bei der Hauptversammlung des Vereins wies Reinhard Streng in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Staat Einrichtungen der überbetrieblichen Förderung, beispielsweise für die Bauberufe in Ansbach, mit bis zu 70 Prozent fördere, die Berufsschule im Landkreis aber nur mit 40 Prozent der förderfähigen Kosten.

In seinen einleitenden Gedanken wies Streng auf eine Fülle offener Fragen hin, die das berufliche Bildungssystem betrafen. Beispielsweise die Aussagen eines Landtagsabgeordneten Donhauser, der beantragt habe, die Schaffung von Qualitätszentren zu prüfen und zu untersuchen, wie wohn-, orts- und betriebsnah beschult werden könne. In seinem Rechenschaftsbericht listete der Vorsitzende auf, welche Aktivitäten und Einrichtungen der Verein finanziell unterstützt hat - darunter die Drogenprävention, das Blockschülerheim und ein Lehrerseminar.

**8500 Mark investierte der Förderverein in ein Datenprojektionsgerät, das an der heutigen Hauptversammlung den Fachbetreuern Hans Moser und Dietmar Schneider übergeben werde.**

2500 Mark hat die Schule selbst noch aus Eigenmitteln draufgelegt. Das Gerät soll in vielen Ausbildungsbereichen zum Einsatz kommen.

Als zentrales Anliegen des Vereins bezeichnete er - ebenso wie Berufsschuldirektor Dr. Reinhard Diessner - die Intensivierung der Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft.

Die Wahl des Vorstandsgremiums ging schnell über die Bühne, personell änderte sich nichts: Vorsitzender Reinhard Streng, 1. Stellvertreter Dr. Norbert Teltschik, weitere Stellvertreter Walter Pfeiffer (IHG Neustadt), Heinrich Lang (IHG Bad Windsheim), Ottmar Albrecht (Kreishandwerkerschaft), Erna Kurzwarth (Handel), Robert Greßel (Banken), Harald Riegler (Industrie) und Renate Büttner (Berufsschule). Friedrich Klör und Wolfgang von Dobschütz sind Kassenprüfer. Schwerpunktthema des neuen Jahres soll die Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe seien. Der Verein will nach den Worten Strengs diesem aktuell diskutierten Thema eine neue Facette hinzufügen. Verstärken will man die Mitgliederwerbung (derzeit sind es 73 Mitglieder). Der Verein möchte sich auch an der Planung und Umsetzung eines neuen Berufsschulkonzepts auf der Basis des Raumprogramms beteiligen, das im Zusammenhang mit den Erweiterungsmaßnahmen in Neustadt erstellt wurde.

**Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung konnten den neu gestalteten Warenverkaufsschulungsraum in der Bad Windsheimer Berufsschule in Augenschein nehmen.**

Dort gibt es eine variable Ladenausstattung und moderne Technik wie Videoaufzeichnung, eine Scannerkasse und einen Computer mit Warenwirtschaftsprogramm und Internetanschluss. 31 000 Mark sind hier investiert worden.